



- Wie Innovationen ein geeignetes Management finden, wissen diese Masterabsolventen zu beurteilen.
- Immer mehr Unternehmen setzen auf die Ideen der eigenen Mitarbeiter – und stärken damit die Wettbewerbsfähigkeit.

„I learned a lot through this experience, whether in terms of scientific knowledge and methodology or German culture. It was very insightful and rewarding to work in an institute such as the Leipzig Fraunhofer Center, discuss with colleagues and exchange with them opinions and ideas.“

Aida Boukhris, Studentin des ersten Jahrgangs des DICAMP-Masterprogramms. Im Rahmen ihrer Masterarbeit forschte die Studentin am Leipziger Fraunhofer-Zentrum zu dem Thema „Business Model Innovation – A Support for High Growth“.

Erfahrungen bündeln, Innovationen schöpfen – das DICAMP-Masterprogramm in Tunesien

Forscher des Leipziger Fraunhofer-Zentrums entwickelten mit internationalen Partnern ein akkreditiertes, hochschulübergreifendes Masterprogramm in Innovationsmanagement.

Das Fraunhofer-Zentrum in Leipzig entwickelte und implementierte mit deutschen, englischen, französischen und tunesischen Partnern einen akkreditierten, hochschulübergreifenden Masterstudiengang in Tunesien im Bereich des Innovationsmanagements.

ihre Projekt- und Masterarbeiten mit einem Forschungsaufenthalt in Leipzig am Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie zu verbinden.

Laufzeit: 14.10.2011 bis 14.4.2015

Förderer: Europäische Union innerhalb des Tempus-Programms

Partner: Universität Leipzig, Leipzig Graduate School of Management (HHL) – Center for Leading Innovation & Cooperation (CLIC), Weißenstephan-Triesdorf University of Applied Sciences (HSWT), University of Exeter (UNEXE), Mines ParisTech (MPT), École Nationale d'Ingénieurs de Tunis (ENIT), École Supérieure des Sciences Économiques et Commerciales de Tunis (ESSEC), Institut des Hautes Etudes Commerciales Carthage (IHEC), Ministry of Education – l'Agence Nationale de Promotion de la Recherche Scientifique (ANPRI), Centre International des Technologies de l'Environnement de Tunis (CITET)

Team: Dr. Nizar Abdelkafi, Romy Hilbig, Mandy Bollinger

Innovation Contests werden definiert als „web-based competition of innovators who use their skills, experiences and creativity to provide a solution for a particular contest challenge defined by an organizer“ (Bullinger & Möslin 2010, Innovation Contests – Where are we?, AMCICS Proceedings, Paper 28, S. 2). Interkulturelle Innovation Contests ermöglichen es, dass Menschen über Ländergrenzen hinweg auf virtuellen Plattformen an Wettbewerben teilnehmen und gemeinsam Ideen entwickeln.

Vor zwei Jahren startete das Masterprogramm für die ersten 30 Studierenden an drei Partneruniversitäten in Tunis. Um die länder- und fächerübergreifende Vernetzung zu fördern, konzipierten die Wissenschaftler des Fraunhofer-Zentrums ein Innovations-Labor und setzten dieses in Zusammenarbeit mit dem ENIT, der École Nationale d'Ingénieurs de Tunis, in Tunesien um. Die virtuelle Plattform inno-master.com ermöglicht Innovationswettbewerbe zwischen tunesischen und europäischen Studierenden und fördert den interkulturellen Austausch.

Die Gruppe „Geschäftsmodelle: Engineering und Innovation“ ist auch für die Gestaltung einzelner Module des Masterprogramms verantwortlich, etwa Lehrveranstaltungen zur Erschließung von Innovationspotenzialen sowie zu ihrer strategischen Nutzung oder über das Management kollektiven Wissens. Im Zuge ihres Studiums nutzten sechs tunesische Absolventen die Gelegenheit,



Ansprechpartner: Dr. Nizar Abdelkafi

Gruppenleiter Geschäftsmodelle: Engineering und Innovation

nizar.abdelkafi@moez.fraunhofer.de
0 341 231039-143



Ansprechpartnerin: Romy Hilbig

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gruppe Geschäftsmodelle: Engineering und Innovation

romy.hilbig@moez.fraunhofer.de
0 341 231039-158

Virtuelle Plattform
www.inno-master.com

